

# Wasserralle *Rallus aquaticus*

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2008-2016)

Status: rB 51-150 rG 51-150 Ind.	Datensätze: 146/16 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 1.700 R RL Nds: 3	Status D: I <sup>B</sup> I <sup>W</sup> Bestand D: mh <sup>B</sup> 12.500-18.500 R mh <sup>W</sup> h <sup>W</sup> RL D: V <sup>B</sup> V <sup>W</sup>
--	---	--	---

Die Wasserralle wurde mit schwankenden Beständen von 2 bis 82 Individuen pro Jahr gemeldet (Abb. 1). Die Datenlage hat sich mit 146 Meldungen gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007), als nur 21 Meldungen vorlagen, etwas verbessert. Aufgrund der nächtlichen, unauffälligen Lebensweise gehört die Wasserralle dennoch zu den weniger beachteten Arten. Daher ist eine Einstufung von Bestand und Verbreitung besonders schwierig.

Für 52 verschiedene Orte, überwiegend aus dem Amt Neuhaus aber auch von der Ilmenau, z.B. am Stadtrand Lüneburgs, und aus der Echemer Marsch gibt es Bruthinweise. WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 34 Reviere an. Für das Kreisgebiet werden anhand dieser Zahlen 51-150 Reviere geschätzt.

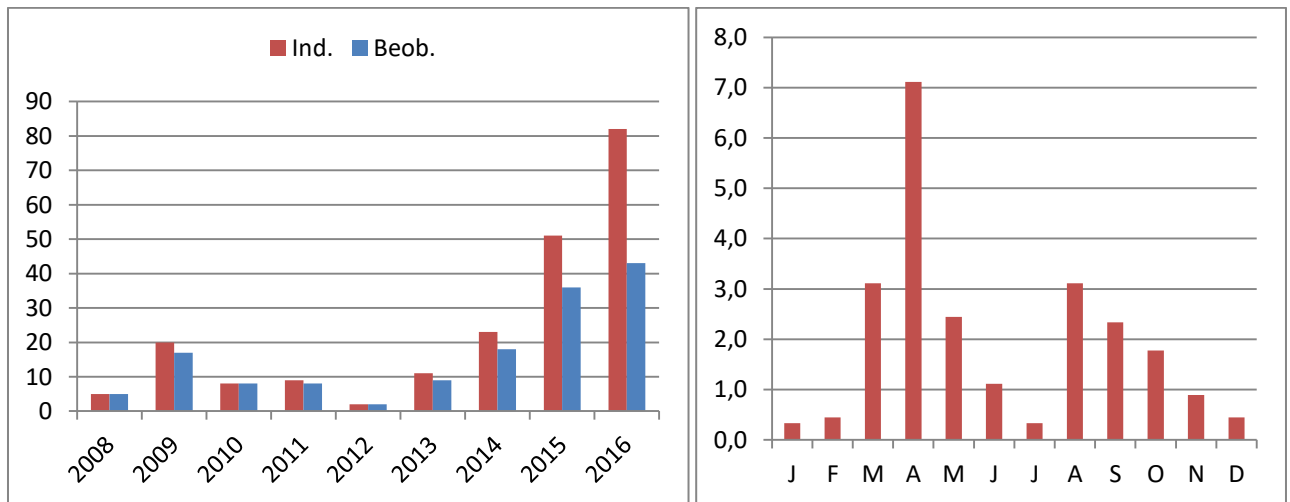


Abb. 1: Wasserralle. Links: Summe der Beobachtungen (146 Datensätze) und der beobachteten Individuen (211 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Die Meldungen betreffen Beobachtungen aus allen Jahreszeiten mit deutlichen Schwerpunkten von März bis Mai sowie im August (Abb. 1). Während dieser Monate sind offenbar vermehrt ziehende Wasserrallen erfasst worden.

TC

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2001-2007)

## Wasserralle *Rallus aquaticus*

rB 21-50 (?)	Datensätze 21 / 3 Datenlage schlecht	RL: Nds 3 ; D V
--------------	---	-----------------

Die Wasserralle war in der Sudeniederung von 1996 bis 2005 regelmäßiger Brutvogel und in den Projektgebieten der Stork Foundation Sudewiesen mit Volswiesen und Krainkewiesen mit Schlosswald unregelmäßiger Brutvogel mit insgesamt weniger als 10 und maximal 15 Brutpaaren (HECKENROTH 2006). Darüber hinaus liegen nur 21 Meldungen vor. Davon stammen 12 aus dem Elbetal, 6 aus dem Amt Neuhaus (überwiegend von der Krainke) und die anderen vom

Rethmoorsee bei Radbruch, einem ungenutzten Teichgelände bei Melbeck sowie dem Rohrsee an der Neetze bei Echem.

13 Meldungen betreffen Beobachtungen aus den Monaten April bis Juli. Die restlichen Meldungen verteilen sich auf die Monate September bis Dezember. Einzelne Tiere scheinen demnach auch im Landkreis Lüneburg zu überwintern, was der Einstufung der Art als Teilzieher (z.B. bei SÜDBECK et al. 2005) entspricht.

TC/MK